

Gemeinde Münsingen
Neue Bahnhofstrasse 4
3110 Münsingen
031 724 51 11
www.muensingen.ch

Rückfragen Barbara Werthmüller
Telefon 031 724 51 17
E-Mail Barbara.Werthmueller@muensingen.ch
Referenz /
Datum 16.10.2020

Geht an:

- Medien
- Parlamentsmitglieder
- Parteipräsidien
- Gemeinderat Münsingen
- Politische Kommissionen
- Personal Gemeinde Münsingen

Medienmitteilung vom 20.10.2020

Budget 2021 / Aufgaben- und Finanzplan 2020 - 2025

Das Budget 2021 der Gemeinde Münsingen rechnet bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 1.58 und unveränderten Gebührenansätzen dank Auflösung von Reserven mit einem ausgeglichenen Resultat im allgemeinen Steuerhaushalt. Das Budget 2021 sieht keinen Leistungsabbau, aber gezielte Kostenoptimierungen vor. Die Gemeinde bleibt trotz der Corona-Auswirkungen und hoher Investitionen gesund finanziert.

Der allgemeine Haushalt schliesst effektiv mit einem Aufwandüberschuss von 1.64 Mio. CHF ab. Durch die Entnahme von CHF 844'000.00 aus der Neubewertungsreserve und der Entnahme von CHF 780'000.00 aus der finanzpolitischen Reserve, welche durch die guten Betriebsergebnisse der Vorjahre gebildet werden konnte, schliesst das Budget 2021 ausgeglichen ab.

Die Kostenentwicklung der kantonalen Lastenverteiler sieht vor allem in den nächsten zwei Jahren in den Bereichen Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen, Gehälter der Lehrpersonen, öffentlicher Verkehr und gesetzliche wirtschaftliche Hilfe jährliche Mehrkosten vor. Der Gemeinderat hat zudem zahlreiche Kürzungen im Kostenbereich durchgeführt, aber keinen Leistungsabbau vorgenommen. Auf der Ertragsseite geht der Gemeinderat für das Jahr 2021 von einem Rückgang der Einkommenssteuern bei den natürlichen Personen und bei den Ertragssteuern der juristischen Personen aus. Ab 2022 wird mit einer schrittweisen Erholung gerechnet. Die Nachbewertung der amtlichen Werte führt ab dem Jahr 2020 zu Mehreinnahmen bei den Liegenschaftssteuern und ab 2021 zu Mehreinnahmen bei den Vermögenssteuern.

Der Aufgaben- und Finanzplan bis 2025 wird wesentlich durch folgende Einflussfaktoren mitbestimmt:

- Steigende Kosten in den Lastenausgleichssystemen sowie im Bereich der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe
- Nur moderat steigende Steuereinnahmen aufgrund der wirtschaftlichen Situation (COVID-19)
- Steigende Abschreibungskosten aufgrund der hohen Investitionstätigkeit

Der Gemeinderat geht davon aus, dass die Teuerung in der Planungsperiode (bis 2025) unter 1% bleibt und die Tiefzinsphase anhält. Es wird mit langfristigen Geldmarktsätzen von max. 0,4% gerechnet, was sich positiv auf die geplanten Investitionen auswirkt. Für den Werterhalt der Infrastrukturen werden die notwendigen Mittel aufgewendet. Die Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur sowie in

die Sanierung und Erneuerung des gemeindeeigenen Gebäudeportfolios werden in den nächsten Jahren zunehmen. Diese sind tragbar, finanzierbar und vor allem zukunftsweisend.

Die Investitionstätigkeit in den Jahren 2021 bis 2025 wird einerseits zu höheren Abschreibungen führen, gibt andererseits aber wichtige Impulse in die lokale Wertschöpfung und schafft Entwicklungsmöglichkeiten für Münsingen. Die Selbstfinanzierung über die Planperioden ist ausreichend und die Bilanz bleibt gesund. Das langfristige Fremdkapital von heute 23 Mio. CHF wird auf Grund der Investitionen auf ca. 50 Mio. CHF anwachsen. Das Eigenkapital wird von heute 45 Mio. CHF auf 41 Mio. CHF abnehmen. Die Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Abwasser und Kehricht bleiben gesund finanziert. Bei den Prämissen stützt sich die Gemeinde auf die kantonalen Vorgaben, die Empfehlung der kantonalen Planungsgruppe (KPG) und die eigenen Planungszahlen.

Das Budget 2021 sowie der Aufgaben- und Finanzplan werden anlässlich der Sitzung vom 03.11.2020 durch das Parlament beschlossen.

Kontaktperson: Beat Moser, Gemeindepräsident
031 724 52 01 / beat.moser@muensingen.ch